

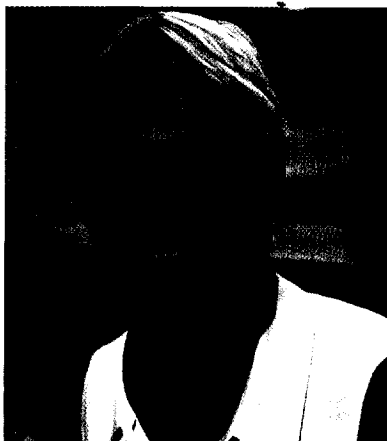


E D I T O R I A L

Ist mein Arbeitsplatz sicher? Wenn ja, wie lange noch? Diese Fragen stellen sich seit kurzem viele PTA. Sie sind verunsichert durch die Sparmaßnahmen der neuen Regierung. Auch die beiden Berufsverbände, der Bundesverband der Angestellten in öffentlichen Apotheken (BVA) und der Bundesverband der PTA (BVpta), äußern sich besorgt. Nach Einschätzung des BVA ist jeder fünfte Arbeitsplatz in öffentlichen Apotheken bedroht. Mehr als 300 Apothekenangestellte demonstrierten daher am 15. November in Hannover und die Vorsitzende des BVpta, Margit Meier, wandte sich mit einem offenen Brief an Ministerin Schmidt. Lesen Sie dazu die Beiträge von Insa Heyde, der Pressesprecherin des BVA, und Auszüge aus dem Brief von Margit Meier.

Was können Sie persönlich für Ihre berufliche Zukunft tun? Obwohl diese Frage nur individuell beantwortet werden kann, sind Sie sicher im Vorteil, wenn Sie sich regelmäßig fortbilden. Noch besser ist es, wenn Sie bereits eine Weiterbildung zur Fach-PTA besitzen oder anstreben. Dann macht Sie Ihre Kompetenz für die Apotheke und damit für die Chefin oder den Chef unverzichtbar. Mit Ihrem fachkundigen Rat tragen Sie dazu bei, dass aus Kunden Stammkunden werden.

PTA-Forum möchte Sie bei Ihrer Tätigkeit in der Offizin unterstützen. Darum wählen wir Themen aus, die für Ihren Apothekenalltag wichtig sind. In dieser Ausgabe geben Ihnen die beiden Autoren des Titelbeitrags zahlreiche Hinweise, die Sie an Patienten mit Erkrankungen der Mundschleimhaut weitergeben können. Bei der Auswahl eines geeigneten



ten Präparates hilft Ihnen die Übersichtstabelle auf Seite 8. Klagt ein Kunde über Reizhusten können Sie ihm ein Arzneimittel mit Spitzweggerich empfehlen. Im Pflanzenporträt von Apothekerin Dr. Ursula Sellerberg erfahren Sie Interessantes über die wichtigsten Inhaltsstoffe und die Wirkung dieser alten Heilpflanze.

Die kälteste Jahreszeit kündigt sich bereits jetzt mit Nachtfrost und tagsüber mit eisigem Wind an. Warme Kleidung schützt zwar den größten Teil des Körpers, doch das Gesicht und die Hände sind meist dem Wind und der Kälte ausgesetzt. Ein guter Anlass, Ihre Kundinnen und Kunden darauf aufmerksam zu machen, dass die Haut nun besonderer Pflege bedarf. Apothekerin Brigitte M. Gensthaler hat für Sie nützliche Tipps für das Beratungsgespräch zusammengestellt.

Viel Erfolg bei ihrer Beratung und für Ihre berufliche Zukunft sowie Freude bei der Lektüre wünscht

A. van Gessel

Annette van Gessel
Apothekerin für theoretische und praktische Ausbildung

I N H A L T

NEWS4

**TITELTHEMA
ERKRANKUNG
DER SCHLEIMHAUT
GESUND IM MUND**..... 5

**ALTERNATIVE THERAPIEN
DER TYP BESTIMMT
DIE KRANKHEIT**.....10

**SPITZWEGGERICH
EIN WEGELAGERER
BEKÄMPFT HUSTENREIZ**12

**FORTBILDUNG
PTA ALS KOSMETIKERIN**14

PTA-QUIZ16

NEUE ARZNEISTOFFE18

**ERNÄHRUNGSBERATUNG
KEINE SCHONKOST
FÜR DIE GALLE**.....22

**AUS PTA-SCHULEN
GESUNDHEITSMESSE**23

BAUBEGINN IN MAINZ.....24

**FORTBILDUNG
ZYTOSTATIKAHERSTELLUNG**24

**PFLEGE
EIN MANTEL FÜR DIE HAUT**26

**BERUFSPOLITIK
ANGST UM ARBEITSPLÄTZE**.....27
SPARGESETZ KRITISIERT.....28

GEWINNER DES PTA-QUIZ.....28
MARKTKOMPASS29
TERMINE29
IMPRESSUM29